

# Preisverleihung auf der Boatfit

Sieger der Weser-Herbst-Regatta werden am 1. März erstmals in der Messehalle 7 geehrt

Die Preise für die Sieger der Weser-Herbst-Regatta werden in diesem Jahr erstmals auf der Messe Boatfit verliehen – mehr als sechs Monate nach dem Rennen.

VON VOLKER KÖLLING

**Bremen-Nord.** Nach fast 70 Teilnehmerbooten bei der Weser-Herbst-Regatta (WHR) 2014 wollen die Organisatoren von der Yachthafengemeinschaft Grohn sich binnen der kommenden beiden Jahre die 100-Boote-Marke zum Ziel nehmen. Sicher ist dabei, dass die Sieger in großem Rahmen gefeiert werden: Für den 1. März 2015 hat die WHR die Klassikbühne auf der Bremer Messe Boatfit in Beschlag genommen. Ab 10 Uhr werden die Sieger mit Shantychor, Filmvorführungen und großem Auftritt in der Messehalle 7 geehrt.

„Wenn wir früher sonntags am Nachmittag oder frühen Abend wieder in Grohn angekommen sind, hatte die Preisverleihung dort immer einen eher verlorenen Charakter, weil viele sofort nach Hause wollten. Das ändern wir so“, erläutert Regatta-Pressesprecher Helge Berger den Grund für die Siegerparty mehr als sechs Monate nach den Rennen. Alle Regattateilnehmer kommen über eine Anmeldung unter der E-Mail-Adresse [info@weser-herbst-regatta.de](mailto:info@weser-herbst-regatta.de) außerdem an kostenlose Eintrittskarten für den Freitag auf der Boatfit. „Da haben wir mit der Messe ein Sponsoring auf die Beine stellen können“, freut sich Berger über die Zusammenarbeit.

Der Fahrplan für die 46. Weser-Herbst-Regatta steht auch schon: Am Freitag, 4. September, geht es diesmal ein paar Tage



An der Weser-Herbst-Regatta 2014 haben fast 70 Boote teilgenommen. Für dieses Jahr peilt das Organisationsteam von der Yachthafengemeinschaft Grohn die 100-Boote-Marke an. FOTO: FR

nach den Schulsommerferien um 20 Uhr los mit der Steuermannsbesprechung im Bootshaus des VWV, dem Verein Wassersport Vegesack. Der erste Start ist für den 5. September um 8.30 Uhr auf der Weser

bei Farge geplant. Die Ziellinie liegt bei Blexen Reede vor Bremerhaven. Der Oberbürgermeister der Seestadt ist zum zweiten Mal Schirmherr der größten Traditionsregatta im Weserrevier. Helge Berger: „Melf

Grantz hat uns schon drei Wochen nach der letzten Regatta zugesagt, dass er wieder mit im Boot ist.“ Ohne die Bremerhavener Gastfreundschaft, insbesondere der des Wassersport-Vereins Wulsdorf (WVW), ließe sich nach den Worten von Berger die Regatta gar nicht umsetzen: „Es ist allein schon ein tolles Bild, wenn alle Boote zusammen aus der Schleuse kommen und alle versuchen, die ersten an den Liegeplätzen in Wulsdorf zu sein.“

Die Partys im Süden Bremerhavens sind vielleicht mit dem neuen verjüngten Organisationsteam ein Grund, dass schon 2014 trotz Sommerferientermin viele neue junge Crews bei der WHR an den Start gegangen sind. Berger: „Wir hatten Dreijährige an Bord der Family-Cruiser, 15-Jährige in 470er und Pirat, richtige Sportsegler und auch den 80-Jährigen mit viel Erfahrung mit dem Revier dabei.“ Die Weser bietet dem Segler durch Windabdeckungen, Strömungen und Biegungen interessante Herausforderungen und sei gleichzeitig ein beherrschbarer Kurs ohne wirkliche Gefahren oder allzu hohe Wellen.

Auf der Boatfit wird man mit der „backup“, einer Sprinta Sport von Dehler, ein Teilnehmerboot der WHR in der Kleinkreuzerausstellung der Messe besichtigen können. Berger berichtet außerdem von Aktivitäten im Regattakomitee, durch die noch mehr Teilnehmerboote von solchen Regattaklassen zur WHR gelockt werden sollen. „Wir möchten gerne dazu kommen, dass unsere Regatta in diesen Klassen als Wertungsregatta mit Blick auf die Qualifizierungen für die jeweiligen deutschen Meisterschaften anerkannt wird.“